BEDIENUNGSANLEITUNG

Fact-50

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR EINEN KEEWAY-MOTORROLLER ENTSCHIEDEN HABEN

Dieses Handbuch wurde aktualisiert, da Keeway jedoch ständig an der Verbesserung seiner Leistungen arbeitet, kann es zu Abweichungen zwischen Ihrem Motorroller und diesem Handbuch kommen. Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich daher bitte an Ihre Keeway-Werkstatt vor Ort.

Für Reparaturen, die in diesem Handbuch nicht aufgeführt sind, bzw. für benötigtes Zubehör, wenden Sie sich bitte an Ihre Keeway-Werkstatt vor Ort.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile und Zubehör von Keeway.

Im Folgenden sind einige im Handbuch verwendete Hinweise aufgeführt:

ACHTUNG:
Deutet auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen führen können.

VORSICHT:
Deutet auf Gefahren hin, die zur Beschädigung des Fahrzeugs führen können.

HINWEIS:
Deutet auf Zusatzinformationen hin, die dazu dienen, Wartungsarbeiten zu erleichtern oder Anweisungen zu verdeutlichen.

E-Mail: keeway@karcher-products.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.keeway.de

Technische und Optische Änderungen vorbehalten

FAHREN SIE VORSICHTIG

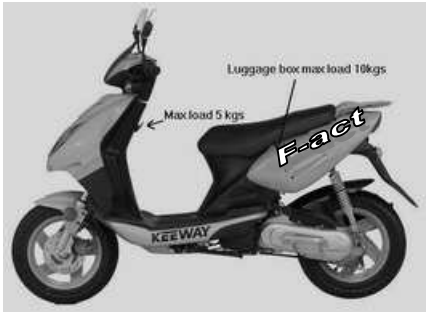
Dieses Handbuch ist als Bestandteil des Motorrollers zu sehen und sollte diesem immer, auch beim Wiederverkauf beiliegen.

In diesem Abschnitt werden einige Regeln beschrieben, die beim Fahren zu beachten sind.

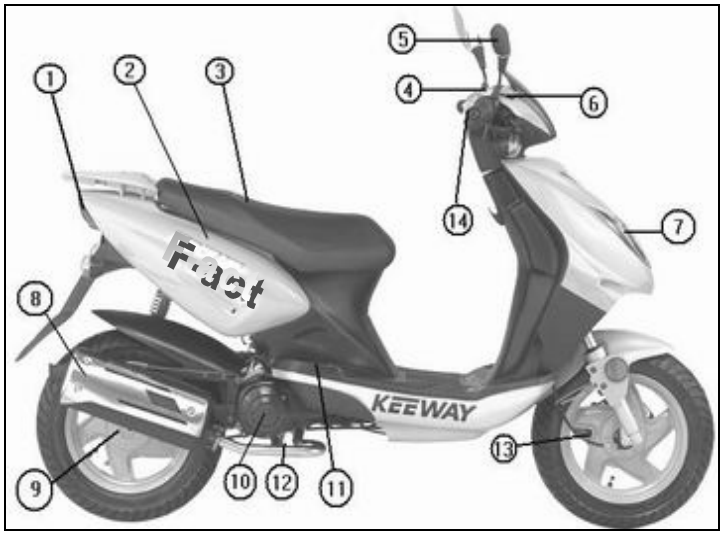
- Die gesetzlichen Vorschriften müssen eingehalten werden (Führerschein, Kennzeichen, Zulassung usw.).
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst auf wenig befahrenen Straßen mit geringer Geschwindigkeit zu fahren, bis das Fahrzeug ausreichend sicher beherrscht wird, um auch bei dichtem Verkehr verwendet zu werden.
- Verleihen Sie Ihren Motorroller nicht an Fahranfänger, da die meisten Unfälle durch fehlende Erfahrung des Fahrers verursacht werden.
- Fahren Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Müdigkeit hervorrufen können.
- Beachten Sie die Verkehrsregeln und –zeichen.
- Tragen Sie stets einen Helm, Handschuhe und Schutzkleidung.
- Der Fahrer darf sich nicht ablenken lassen (durch Rauchen, Trinken, Essen, Lesen, telefonieren usw.).
- Prüfen Sie das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen (Öl, Kraftstoff usw.)
- Der Motorroller kann zwei Personen gleichzeitig befördern.

GEPÄCK

- Gepäck muss sicher befestigt werden.
- Die Mitnahme von Gepäck beeinflusst Leistung und Fahreigenschaften.
- Gepäck muss mit einem Gummiband oder einem Seil gesichert werden.
- Das Gesamtgewicht des Gepäcks darf den unten angegebenen Wert nicht überschreiten.
- Maximales Gesamtgewicht des Gepäcks: 15 kg.



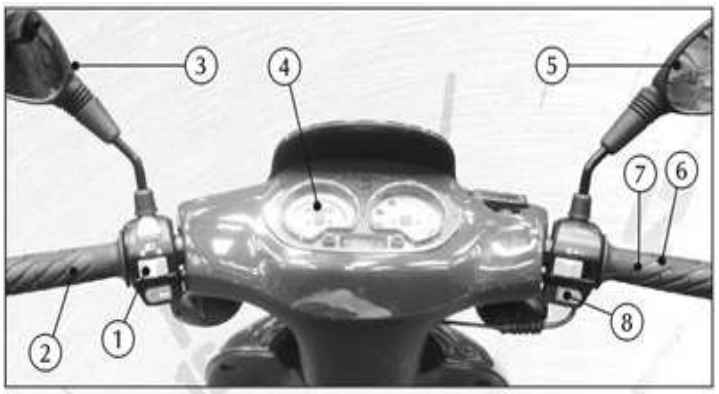
MACHEN SIE SICH MIT IHREM MOTORROLLER VERTRAUT



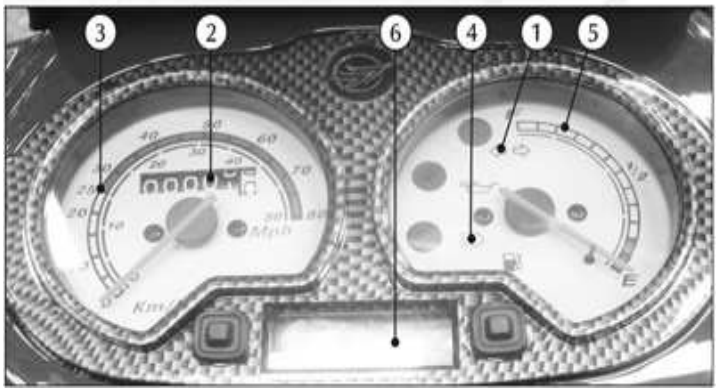
1) Rückleuchte
2) Gepäckstaufach
3) Sitzbank
4) Tachometer
5) Rückspiegel
6) Bremsflüssigkeitsbehälter
7) Scheinwerfer
8) Auspuffrohr
9) Trommelbremse
10) Anlasser
11) Beifahrerfußraste
12) Kickstart-Hebel (links)
13) Scheibenbremse
14) Instrumententafel

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

1) Blinkerschalter
2) Hinterradbremse
3) Linker Rückspiegel
4) Instrumententafel
5) Rechter Rückspiegel
6) Vorderradbremse
7) Gashebel
8) Anlasserschalter

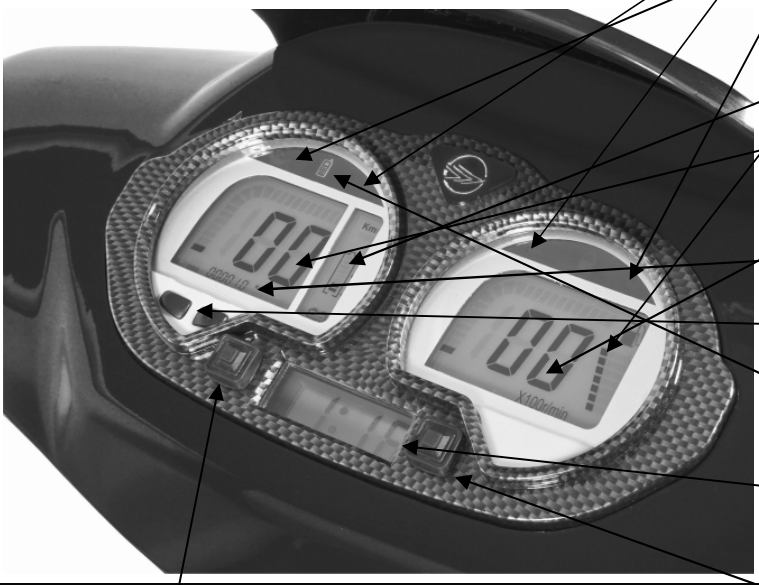


1) Blinkanzeige
2) Kilometerzähler
3) Tachometer
4) Fernlichtanzeige
5) Benzinstandanzeige
6) Digitaluhr
7) Ölkontrollleuchte



Digitale Instrumenteneinheit
(kann auch nachgerüstet werden)

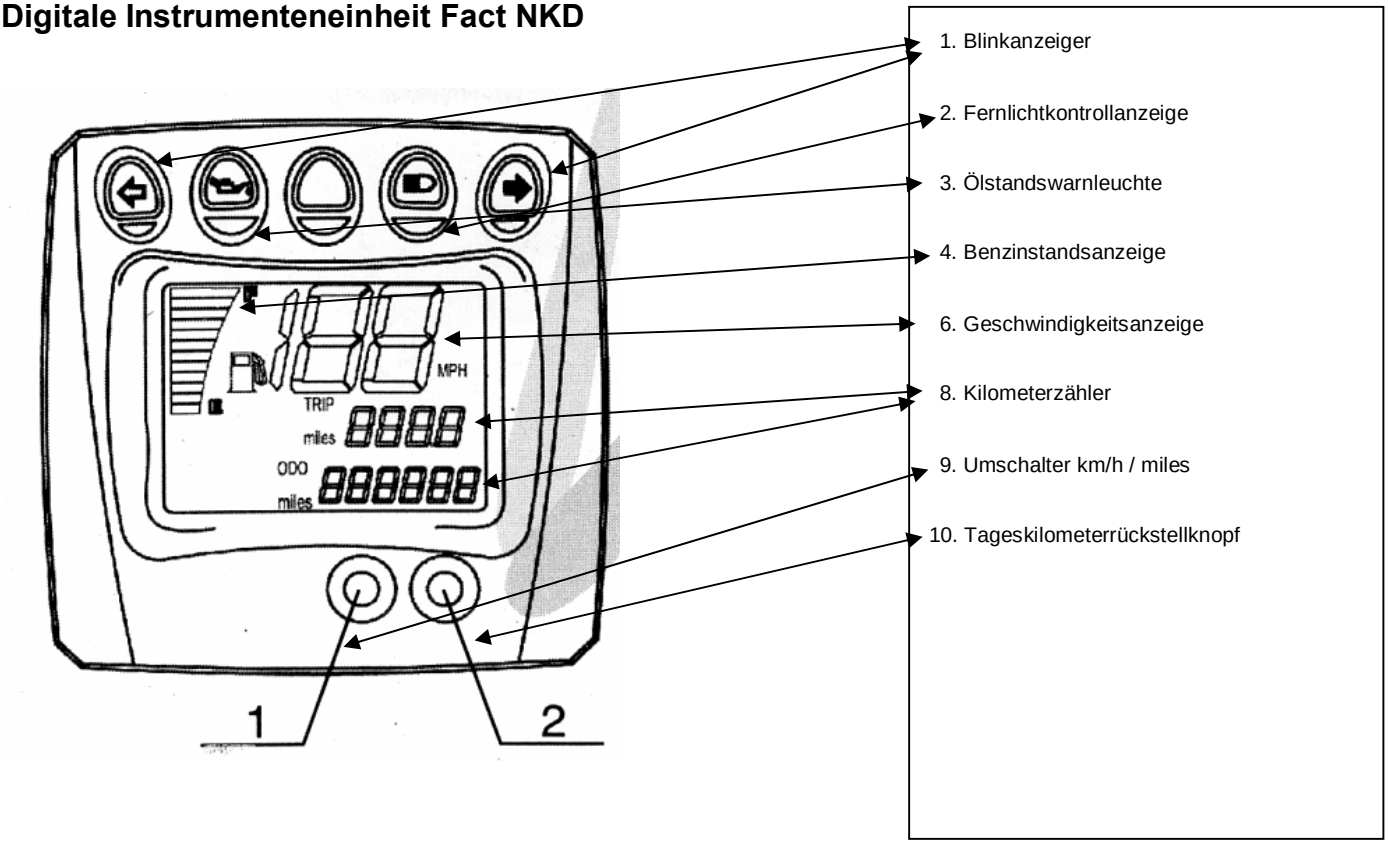
Die Geschwindigkeit sowie die Drehzahl wird im Display zusätzlich mit je einem Balken, verlaufend von links unten nach rechts oben, angezeigt.



1. Blinkanzeiger
2. Fernlichtkontrollanzeige
3. Ölstandswarnleuchte
4. Benzinstandsanzeige
5. Batteriekapazitätsanzeige
6. Geschwindigkeitsanzeige
7. Drehzahlmesser
8. Kilometerzähler
9. Umschalter Gesamtkilometer / Tageskilometer
10. Handy-Anrufsanzeige
11. Digitaluhr mit Datumsanzeige

Uhr einstellen: linken Knopf 4x drücken um in den Einstellmodus zu gelangen. Mit der rechten Taste Einstellung vornehmen. Umschaltung Std./Min/Tag/Mon. erfolgt jeweils durch kurzen Druck auf die linke Taste. Einstellung beenden durch Druck auf die rechte Taste.

Digitale Instrumenteneinheit Fact NKD



BESCHREIBUNG DER ANZEIGEN

Ölwarnanzeige

Diese Warnanzeige leuchtet auf, wenn Sie den Zündschalter betätigen und der Motor nicht gestartet ist. Leuchtet die Anzeige während des normalen Motorbetriebs auf, deutet dies darauf hin, dass der Ölstand unter den Mindeststand gesunken ist. Schalten Sie in diesem Fall den Motor sofort aus und transportieren Sie den Motorroller zu nächsten Keeway-Werkstatt.

Linke Blinkanzeige

Diese Anzeige blinkt bei EIN-geschaltetem linken Blinker.

Kilometerzähler

Diese Anzeige zeigt die zurückgelegte Strecke in Kilometern (km) (Gesamtstrecke).

Tachometer

Diese Anzeige zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h an.

Rechte Blinkanzeige

Diese Anzeige blinkt bei EIN-geschaltetem rechten Blinker.

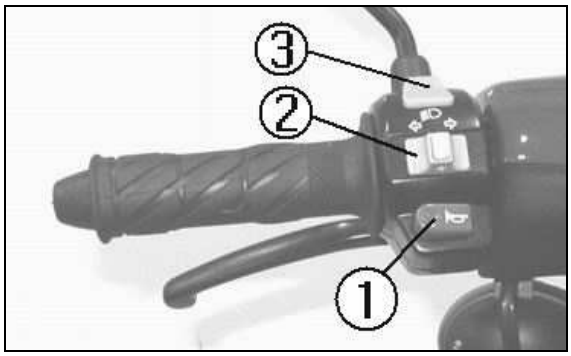
Fernlichtanzeige

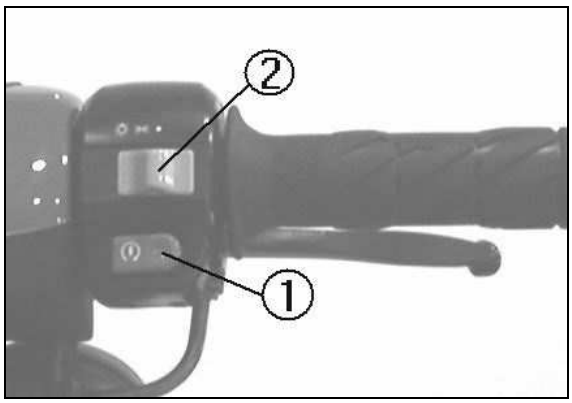
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Fernlichtschalter in der Stellung EIN befindet.

Kraftstofffüllstandanzeige

Diese Anzeige zeigt den Füllstand des Kraftstoffbehälters an.

DIE WICHTIGSTEN BEDIENELEMENTE





LINKER GRIFF

1) Hupenschalter

Drücken Sie diesen Schalter, um die Hupe zu betätigen.

2) Blinkschalter

Schieben Sie den Schalter nach links, wenn Sie links abbiegen möchten, und nach rechts, wenn Sie rechts abbiegen möchten. Drücken Sie auf den Schalter, wenn Sie den Blinker ausschalten möchten.

3) Fernlichtschalter

Stellen Sie den Schalter in die obere Stellung, wenn Sie das Fernlicht einschalten möchten.

Stellen Sie den Schalter in die untere Stellung, wenn Sie das Abblendlicht einschalten möchten.

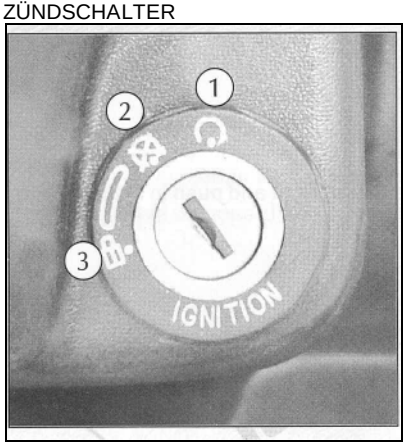
RECHTER GRIFF

1) Anlasserschalter

Drücken Sie diesen Schalter für maximal 5 Sekunden. Startet der Motor nicht, warten Sie 30 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

2) Lichtschalter

ZÜNDSCHALTER



Drehen Sie den Zündschalter, wenn Sie das elektrische System EIN- und AUS-schalten möchten.

ACHTUNG:

Drehen Sie den Zündschlüssel nicht bei laufendem Motor.

HINWEIS:

Schalten Sie die Zündung stets aus, wenn der Motor nicht läuft.

VORSICHT:

Wird die Zündung in die Stellung EIN geschaltet, während der Motor nicht läuft, wird die Batterie entladen und deren Einsatzdauer verkürzt.

1. EIN (starten)

Der Motor kann gestartet werden.

Die Schalter für Hupe, Beleuchtung usw. können verwendet werden.

Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

2. AUS (ausschalten)

Der Motor ist ausgeschaltet.

Beleuchtung, Hupe usw. können nicht verwendet werden. Der Motor kann nicht gestartet werden.

Der Schlüssel kann abgezogen werden.

3. VERRIEGELN

Das Lenkerschloss ist verriegelt. Beleuchtung, Hupe usw. können nicht eingeschaltet werden.

Der Schlüssel kann abgezogen werden.

BEDIENUNG

VERRIEGELN

Verriegeln Sie bitte bei unbeaufsichtigtem Abstellen des Fahrzeugs stets das Lenkerschloss.

Drehen Sie zunächst den Lenker bis zum Anschlag.

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie den Zündschalter von der Stellung AUS in die Stellung VERRIEGELUNG.

Ziehen Sie den Schlüssel ab.

HINWEIS:

Versuchen Sie bitte, den Lenker zu drehen um sicherzustellen, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

ENTRIEGELN

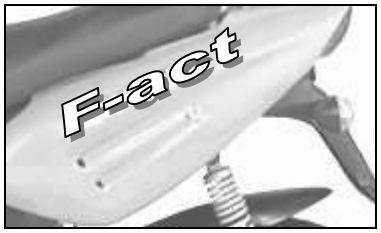
Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie diesen in die Stellung AUS.

ZUGRIFF AUF DIE STAUFÄCHER

SITZBANKSCHLOSS

Öffnen und Schließen des Sitzbankschlosses:
1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn nach rechts, um das Sitzbankschloss zu öffnen.
2. Heben Sie die Sitzbank von unten an und öffnen Sie das Staufach.
3. Lassen Sie die Sitzbank fallen und drücken Sie sie leicht an, um sie wieder zu verschließen.

HINWEIS:
Versuchen Sie, die Sitzbank anzuheben, um sicherzustellen, dass sie verschlossen ist.



GEPÄCKSTAUFACH

1. Bitte öffnen Sie die Sitzbank, bevor Sie das Gepäckstaufach benutzen.

2. Bei geöffnetem Sitz ist das Gepäckstaufach zugänglich, in dem bis zu 10 kg (22 lbs) transportiert werden können.

Hier können das Handbuch und weitere Dokumente verstaut werden.

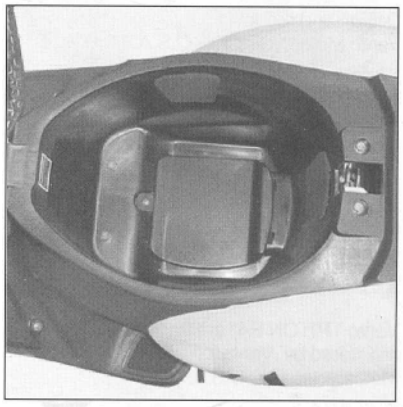
VORSICHT:

Temperaturempfindliche Nahrungsmittel und brennbare Stoffe dürfen nicht im Gepäckstaufach aufbewahrt werden.

HINWEIS:

Bewahren Sie keine Wertgegenstände im Gepäckstaufach auf, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

Bei Regen oder beim Waschen des Fahrzeugs kann Wasser in das Gepäckstaufach eindringen. Bewahren Sie daher keine Gegenstände darin auf, die hierdurch beschädigt werden könnten.



KRAFTSTOFFBEHÄLTER

KRAFTSTOFFBEHÄLTER

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie diesen nach rechts, um die äußere Abdeckung des Kraftstoffbehälters zu öffnen.

2. Drehen Sie den Deckel des Kraftstoffbehälters nach links, um diesen abzunehmen.

3. Betanken Sie das Fahrzeug mit bleifreiem Kraftstoff.

4. Setzen Sie den Deckel wieder auf, drehen Sie ihn fest und verriegeln Sie die äußere Abdeckung.

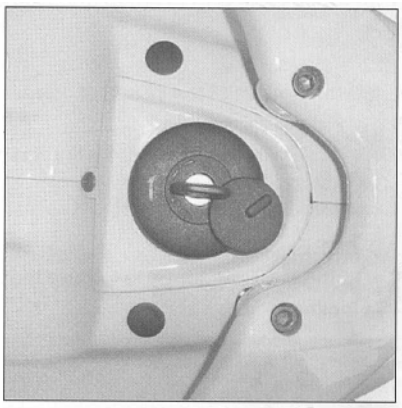
KRAFTSTOFFTANKINHALT

5,2 Liter (1,4 Gallonen)

ACHTUNG:

Kraftstoff ist entflammbar und kann unter bestimmten Umständen Brände verursachen.

Das Fahrzeug muss sich beim Betanken in einem offenen, gut belüfteten Bereich befinden und der Motor muss ausgeschaltet sein.
Vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff oder das Einatmen oder Verschlucken von Kraftstoff.



STARTEN DES MOTORS

VOR DEM STARTEN

Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff und Öl vorhanden sind.

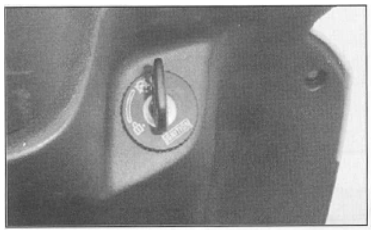
Stellen Sie den Kickstart-Hebel ein (Hauptständer).

Der Fahrer muss links vom Fahrzeug stehen.

Starten Sie dem Motor niemals in einem unbelüfteten oder luftdichten Raum, da Abgase giftige Substanzen enthalten, die tödlich wirken können.

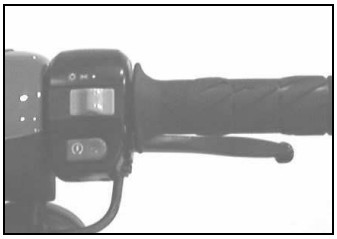
STARTEN DES MOTORS

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung EIN.



2. Betätigen Sie den Hebel für die Hinterradbremse.

3. Halten Sie den Lenker fest und drücken Sie den Anlasserschalter.



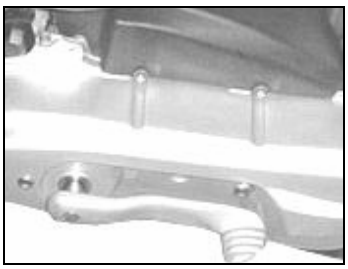
4. Belasten Sie einen kalten Motor nicht stark. Es wird empfohlen, den Motor durch langsameres Fahren auf den ersten Kilometern aufzuwärmen.

VERWENDEN DES KICKSTART-HEBELS

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung EIN.

2. Treten Sie einmal kräftig auf den Kickstart-Hebel.

HINWEIS:
Bringen Sie den Kickstart-Hebel zurück in die Ausgangsposition, wenn der Motor gestartet ist.



FAHREN MIT DEM MOTORROLLER

1. Klappen Sie den Hauptständer hoch.
Halten Sie mit der linken Hand den Hebel für die Hinterradbremse gezogen und greifen Sie mit der rechten Hand den rechten Griff. Schieben Sie den Motorroller nach vorn, um den Hauptständer hochzuklappen.

HINWEIS:
Halten Sie beim Hochklappen des Hauptständers nicht die Sitzbank fest.

2. Steigen Sie auf das Fahrzeug.
Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest und steigen Sie von der linken Seite auf. Lassen Sie Ihren linken Fuß als Halt auf dem Boden und steigen Sie mit dem rechten Bein auf das Fahrzeug, bis Sie sicher sitzen.

3. Klappen Sie die Beifahrerfußrasten aus, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen möchten. Klappen Sie diese andernfalls ein.

VORSICHT:
Halten Sie bitte den Hebel für die Hinterradbremse gezogen, bis das Fahrzeug gestartet ist und lassen Sie sie dann langsam los, damit das Fahrzeug nicht ruckartig anfährt.

Ändern Sie beim Starten nicht schnell die Geschwindigkeit.

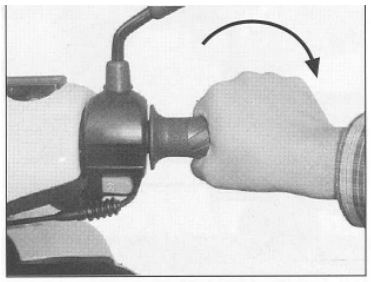
4. Geben Sie den Hebel für die Hinterradbremse langsam frei und drehen Sie den Fahrgriff, damit das Fahrzeug langsam anfährt.

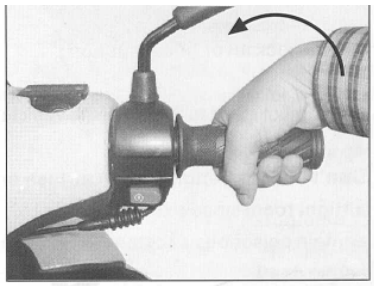
ÄNDERN DER GESCHWINDIGKEIT

Benutzen Sie den Fahrgriff, um die Geschwindigkeit zu ändern.

1. In Richtung des Fahrers drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

2. Von dem Fahrer weg drehen, um die Geschwindigkeit zu verringern.





BREMSSYSTEM

Drehen Sie zunächst den Fahrgriff von Ihnen weg, um das Fahrzeug langsamer werden zu lassen. Ziehen Sie die Hebel für die Vorderradbremse und Hinterradbremse gleichzeitig, bis die Bremsen greifen.

Achten Sie darauf, die Bremsen gleichmäßig und langsam zu ziehen. Verwenden Sie stets beide Bremsen, wenn Sie bei Bergauffahrt anhalten müssen. Versuchen Sie nicht, nur durch Drehen des Fahrgriffes die Position beizubehalten, da dies das Fahrzeug beschädigen würde.

ACHTUNG:

Bremsen Sie auf nasser, verschneiter oder vereister Straße stets früher, da die Bremsen zum Greifen mehr Zeit benötigen als bei normalen Straßenbedingungen.

Halten Sie bei der Bergabfahrt die Bremsen nicht betätigt, da dies das Fahrzeug beschädigen kann.

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeitstand in regelmäßigen Abständen.

PARKEN

Lehnen Sie Ihren Motorroller nicht gegen eine Wand.

Stellen Sie Ihren Motorroller auf einem flachen, ebenen Untergrund ab.

Lassen Sie Ihren Motorroller nicht unbeaufsichtigt, vor allem nicht mit laufendem Motor oder steckendem Schlüssel.

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn es auf dem Hauptständer steht.

Berühren Sie keine Teile, die heiß sein könnten.

FAHRLEISTUNG

FAHRBETRIEB

Beachten Sie folgendes, um eine lange Laufleistung des Motors zu gewährleisten:

0 – 100 km

Fahren Sie während der ersten 100 km langsam und bremsen Sie sanft. Vermeiden Sie plötzliches oder lang anhaltendes Bremsen. Dadurch wird eine optimale Motorleistung und lange Lebensdauer des Fahrzeuges gewährleistet.

0 – 500 km

Fahren Sie während der ersten 500 km nicht mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 % der möglichen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs.

Nach 1000 km

Fahren Sie Ihren Motorroller langsam auch mit höheren Geschwindigkeiten (unter Beachtung der örtlichen Höchstgeschwindigkeiten), bis die maximale Leistung erzielt wird.

IDENTIFIZIEREN DES FAHRZEUGS

Wir empfehlen Ihnen, die Motorblocknummer, Rahmennummer und den Hersteller des Fahrzeugs in die unten aufgeführten Felder einzutragen, um das Fahrzeug bei Verlust oder Diebstahl besser identifizieren zu können.

Motorblocknummer _____

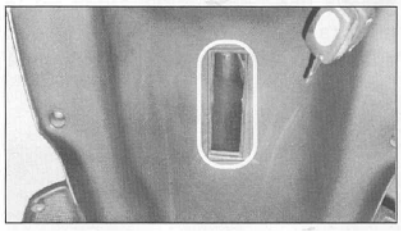
Rahmennummer _____

Marke KEEWAY

WICHTIG:

Das Ändern der Identifikationsnummern ist strafbar und führt zum Verlust der Garantie.

Motorblocknummer



Rahmennummer

PRÜFEN IHRES MOTORROLLERS

Prüfen Sie Ihr Fahrzeug in regelmäßigen Abständen, um es im besten Zustand zu erhalten und Unfälle zu verhindern.

Tägliche Prüfungen

Vergessen Sie nicht, Ihr Fahrzeug vor dem täglichen Gebrauch zu prüfen.

Regelmäßige Prüfungen

Führen Sie alle sechs Monate eine Rundumprüfung durch, um die bestmögliche Leistung sicherzustellen.

ACHTUNG:

Werden diese Prüfungen nicht durchgeführt, können Pannen und Unfälle entstehen.

Auch wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht verwendet wurde, sollten in regelmäßigen Abständen Prüfungen durchgeführt werden. Es ist besonders wichtig, das Fahrzeug nach längerem Nichtgebrauch eingehend zu prüfen.

Prüfen Sie das Fahrzeug in häufigeren Abständen, wenn es bei Regen oder unter staubigen Bedingungen verwendet wird.

Wir empfehlen Ihnen, aufwendige Wartungen von Ihrer Keeway-Werkstatt vor Ort durchführen zu lassen.

Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige einfache Möglichkeiten Ihren Motorroller zu prüfen und zu warten.

BREMSEN

Prüfen der Scheibenbrems e

Prüfen Sie die Bremsen von der Rückseite der Anbaupunkte aus. Erneuern Sie die beiden Scheiben, wenn diese stark verschlissen sind.

TÄGLICHE PRÜFUNGEN

Bremssystem

Prüfen Sie das Bremssystem auf einwandfreie Funktion und Dosierbarkeit der Bremskraft.

Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Risse oder andere Beschädigungen.

Stellen Sie sicher, dass das Profil der Reifen keinen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist.

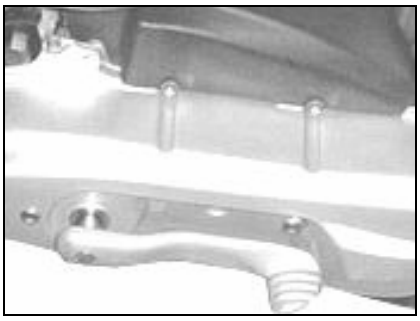
Prüfen Sie die Profiltiefe.

Motor

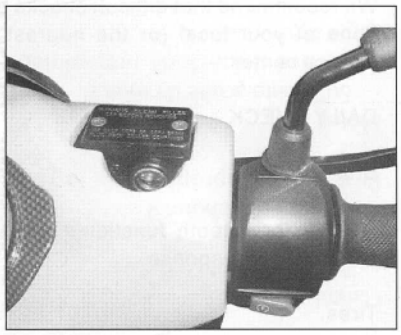
Prüfen Sie den Motorölstand.

Prüfen Sie den Motor auf ungewöhnliche Geräusche.

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug angemessen beschleunigt und bremst.



Bremsflüssigkeit nachfüllen
Füllen Sie Bremsflüssigkeit der Type DOT3 oder DOT4 nach, wenn sich der Bremsflüssigkeitsstand unter dem Minimum befindet.



Betätigen Sie den Hebel der Hinterradbremse, bis der Widerstand steigt, und messen Sie, ob sich der weitere Hebelweg im vorgeschriebenen Bereich befindet.
Stellen Sie den Hebelweg ein. Durch Drehen der Einstellmutter nach rechts wird der Hebelweg größer, durch Drehen nach links kleiner.

VORSICHT:

Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit geringer Qualität.

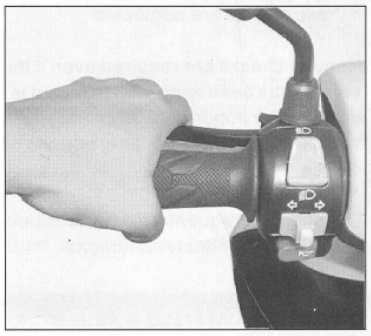
Lassen Sie die Bremsflüssigkeit nicht auf den Lack des Fahrzeugs gelangen, um ein Verbleichen oder Abblättern der Farbe zu verhindern.

Stellen Sie stets sicher, dass die Einstellschraube korrekt an der Oberfläche des Stifts anliegt.

HINWEIS:

Prüfen Sie den Hebelweg der Handbremse nach dem Einstellen noch einmal.

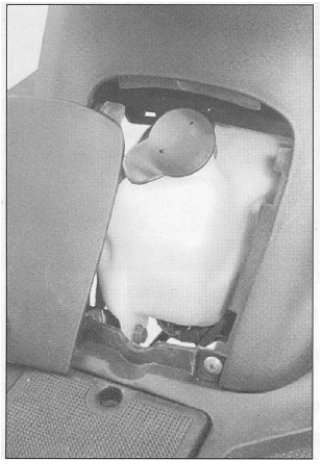
Betätigen Sie den Bremshebel kräftig um zu prüfen, ob die Anzeigelinie in den angezeigten Grenzwert der Bremse fällt.



2-Takt MOTORÖL

Prüfen des Ölstands

1. Öffnen Sie die Sitzbank.
2. Nehmen Sie die Ölverschlusskappe ab. Der Ölstand muss zwischen dem Minimal- und dem Maximalwert liegen.
3. Füllen Sie gegebenenfalls das spezifizierte Öl nach.
4. Prüfen Sie den Ölstand in regelmäßigen Abständen.



VORSICHT:

Die Verwendung von 2-Takt-Öl von minderer Qualität kann zu Schäden am Motor führen.

Wir empfehlen Schmiermittel und Öle der Firma Castrol

Stellen Sie das Fahrzeug beim Prüfen des Ölstands auf den Hauptständer und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet.

GETRIEBEÖLWECHSEL

1. Drehen Sie die Ölablassschraube heraus.
2. Lassen Sie das Öl ab. (Es ist leichter, das Öl bei warmem Motor abzulassen.)
3. Befüllen Sie das Getriebeölgehäuse mit der korrekten Menge Getriebeöl.
4. Ziehen Sie die Ölablassschraube fest.
5. Ziehen Sie die Ölverschlusskappe fest.

LUFTFILTER

Der Luftfilter muss je nach Einsatz alle 1000 km (621 Meilen) gereinigt werden.

Wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder unter staubigen Bedingungen verwendet wird, ist der Luftfilter häufiger zu reinigen.

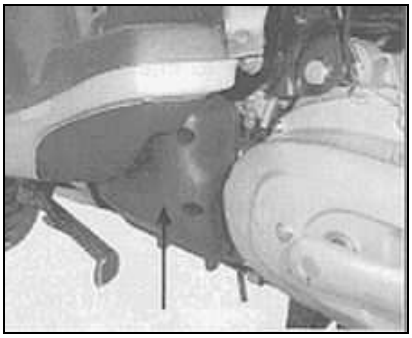
Reinigen

1. Stellen Sie den Motorroller auf den Hauptständer.
2. Lösen Sie die fünf Schrauben der Luftfilterabdeckung, um diese ausbauen zu können.
3. Säubern Sie den Filter mit Lösungsmittel und lassen Sie ihn trocknen.
4. Legen Sie den Filtereinsatz in reines Motoröl.
5. Bauen Sie den Filtereinsatz und das Gehäuse wieder ein.

VORSICHT:

Der Filtereinsatz auszutauschen, wenn er verschlissen ist.

Der inkorrekte Anbau des Filterelements kann dazu führen, dass Staub in den Motor eintritt, was Leistung und Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

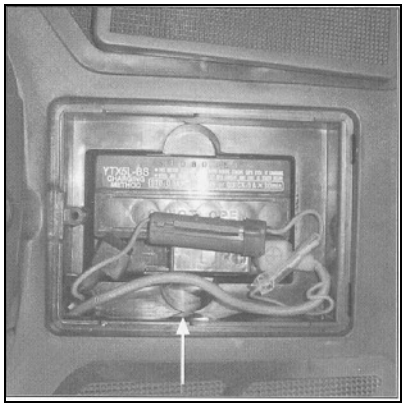


BATTERIE

Prüfen Sie alle 1000 km (621 Meilen) den Säurestand der Batterie.

Prüfen der Batterie

1. Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf AUS gestellt ist.
2. Öffnen Sie das Batteriefach.
3. Füllen Sie den Flüssigkeitsstand (dest. Wasser) auf. Dies gilt nicht für den wartungsfreien verschlossenen Behälter.



VORSICHT:

Achten Sie darauf die Batteriesäure nicht zu verschütten.
Der verschlossene Behälter der Batterie darf nicht geöffnet werden.

SICHERUNG

Prüfen Sie die Sicherung Ihres Motorrollers, wenn elektrische Bauteile nicht oder fehlerhaft funktionieren bzw. der Motor nicht anspringt.

Prüfen der Sicherung

Entnehmen Sie die Sicherung aus dem Gehäuse und ersetzen Sie diese, wenn Sie beschädigt ist.

ACHTUNG:
Verwenden Sie keine Sicherungen mit inkorrekter Nennstromstärke.

VORSICHT:

Elektrische Bauteile sollten nur mit Original-Bauteilen oder vom Hersteller empfohlenen Marken ersetzt werden, um eine korrekte Batterieleistung sicherzustellen.

Vermeiden Sie übermäßiges Reinigen des Bereichs um die Sicherung.

HINWEIS:

Transportieren Sie das Fahrzeug zu einer Keeway-Werkstatt, wenn die Sicherung kurz nach dem Wechsel durchbrennt.

REINIGEN DES MOTORROLLERS

1. Nehmen Sie den Schmutz mit einem feuchten, weichen Tuch auf.

2. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger und reinigen Sie den Motorroller mit Wasser, um hartnäckigen Schmutz zu entfernen.

3. Entfernen Sie Wasserrückstände mit einem sauberen, weichen Tuch.

HINWEIS:

Es wird empfohlen, Lack und Kunststoffteile mit Wachs einzureiben, um Beschädigungen durch Kratzer und Steinschlag zu verhindern.

VORSICHT:

Reinigen Sie den Motorroller erst, wenn der Motor abgekühlt ist.

Vermeiden Sie den Eintritt von Wasser in den Schalldämpfer, den Luftfilter und elektrische Bauteile, um Rostbildung und das Auftreten von Kurzschlüssen zu vermeiden.
Fahren Sie nach dem Reinigen Ihres Motorrollers langsam und vorsichtig, da die Bremsleistung möglicherweise durch Wasserrückstände beeinträchtigt ist.

Es wird empfohlen, den Motorroller vor dem Fahren trocknen zulassen.

AUFBEWAHRUNG

VORSICHT:
Schützen Sie den Motor und den Auspuff mit einem Staubschutz, wenn die Oberfläche abgekühlt ist.

HINWEIS:

Beachten Sie bei einer längeren Standzeit bitte folgende Punkte:

1. Es ist von großer Bedeutung, alle Teile durch Wachs vor dem Rosten zu schützen.
2. Bauen Sie die Batterie aus, um sie zu erhalten und vor Entladung zu schützen. Lagern Sie sie an einem gut belüfteten, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort. Klemmen Sie den negativen Batteriepol ab, wenn Sie die Batterie nicht zur Lagerung ausbauen möchten.
3. Lassen Sie das Benzin aus dem Vergaser ab, um Rostbildung zu verhindern.

NACH DER AUFBEWAHRUNG

Reinigen Sie Ihren Motorroller.

Prüfen Sie die Ladung der Batterie und laden Sie diese ggf. auf.

Prüfen Sie den Öl- und Kraftstoffstand.

Führen Sie eine gründliche Prüfung aller Teile und Abläufe durch, bevor Sie das Fahrzeug verwenden.

VORSICHT:

Prüfen Sie Ihr Fahrzeug nach einer langen Standzeit zunächst bei niedrigen Geschwindigkeiten.

TECHNISCHE DATEN

Voreingestellter Bremshebelweg:	15 – 25 mm (1/4 Zoll)
Vorderer Reifendruck:	220 Kpa (32 psi)
Hinterer Reifendruck:	220 Kpa (32 psi)
Zündkerzentyp:	NGK BR7ES bis 2009
	BR8HSA ab 2009
Zündkerzen-Elektrodenabstand:	0,6-0,8 mm
Batteriekapazität:	12 V-4Ah Yuasa YTX5L-BS
Scheinwerfer Abblendlicht/Fernlicht:	12 V 35/35 W
Bremsleuchte, Rückleuchte:	12 V 21/5 W
Blinkleuchte:	12 V / 10 W
Sicherung:	8 A

SPEZIFIKATIONEN

Typ:	KEEWAY Fact
Bauart und Hubraum des Motors:	2-Takt 49,8 cm^3
Zylinder:	1
Kühlung:	Luft
Bohrung X Hub:	41 x 37,5 mm
Startsystem:	Elektrisch und Kickstart
Zündung:	CDI
Kupplung:	Automatische Fliehkraftkupplung
Schaltung:	Automatik
Länge:	1830 mm
Breite:	680 mm
Höhe:	1150 mm
Trockengewicht:	86 kg
Erlaubte Anzahl Personen :	2
Federung:	Hydraulisch
Vorderradbremse:	Scheibe
Hinterradbremse:	Trommel
Vorderreifen:	120/70-12 51J
Hinterreifen:	130/70-12 56J
Kraftstofftankinhalt:	5,2 l
Motorölbehälterinhalt:	1 Liter 2-Taktöl (2T Öl)
Getriebeöltyp:	SAE 85 W 90
Getriebeölkapazität:	0,1 l
Getriebeölwechselintervall:	gemäß Wartungsplan

SERVICEPLAN

PERIODISCHE WARTUNGSÜBERSICHT									
BAUTEIL	ANMERKUNGEN	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	24000
Allgemeine Wartung			I	I	I	I	I	I	I
Luftfilterelement			C	C	C	C	C	C	C
Zündkerze			C	I	I	R	I	R	I
Kraftstofffilter für Einbau in Leitung			R	R	R	R	R	R	R
Vergaser			I/C	IIA	IIC	IIA	IIC	IIA	I/C
Fahrgriff			IIR	I/R	IIR	IIR	IIR	IIR	IIR
Kabelstränge, Muttern, Schrauben, Befestigungselemente, Clips und Dichtungen			IIA	IIA	IIA	IIA	IIA	I/A	I/A
Bremse vorn und Bremse hinten	Ggf. erneuern		I	I	I	I	I	I	I
Federung			I	I	I		I		I
Keilriemen				I	R	I	I	R	I
Variator					I			I	
Kupplung	Ggf. Kupplungsbacken /-beläge erneuern				I			I	

BAUTEIL	ANMERKUNGEN								
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	24000
Ölpumpenantriebsrad				I/R	R	I/R	R	I/R	R
Getriebeöl			I		I	R	R	R	R
Elektrische Bauteile			I	I	I	I	I	I	I
Zylinderkopf						I/C		I/C	
Auspuff						I/C		I/C	
Vorderes und hinteres Radlager					I	R	I	R	I
A - Einstellen C - Reinigen I - Prüfen R - Erneuern									

I/R versteht sich wie folgt: Nach Prüfung Entscheid ob Austausch erforderlich !

SCHMIERÖLTABELLE

Wir empfehlen Schmiermittel und Öle der Firma Castrol

SCHMIERÖLTABELLE									
BAUTEIL	ART DER SCHMIERUNG	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	24000
Getriebeöl	SAE 80 W 90			R	R	R	R	R	R
Bremshebel	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)			R	R	R	R	R	R
Scheibenbrems-Flüssigkeit	DOT 3 oder DOT4				R		danach einmal jährlich erneuern		
Federbeinöl	Federbeinöl		I	I	I	T	I	I	I
Tachometer-Zahnrad	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)				I	R	I	R	I
Lenklager	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)					I		I	

BAUTEIL	ART DER SCHMIERUNG	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	24000
Radlager	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)				I	R	I	R	R
Bremsbetätigungsstift	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)					I		I	
Batterieanschlüsse	Petroleum-Schmierfett		I	I	I	I	I	I	I
I - Prüfen R - Erneuern T - Nachfüllen									

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERE, OPTIMALE LEISTUNG DES FAHRZEUGS

Starten Sie den Motor nicht und verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Batterie nicht korrekt angeschlossen ist, da dies elektrischen Bauteilen erheblichen Schaden zufügen kann.

Ziehen Sie das Batteriekabel ab, wenn das Fahrzeug für lange Zeit nicht verwendet wird. Prüfen Sie die Batterie alle zwei Wochen und laden Sie diese gegebenenfalls.

Bauen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und laden Sie sie für mindestens 24 Stunden mit einem Langsamladegerät vollständig auf, wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit oder über Winter lagern wollen. Laden Sie die Batterie einmal im Monat, wenn sie bei Temperaturen unter 15 °C gelagert wird. Wenn die Batterie bei Temperaturen über 15 °C gelagert wird, laden Sie sie alle zwei Wochen. Lagern Sie die Batterie an einem für Kinder unzugänglichen Ort.

Lagern Sie die Batterie an einem kalten, trockenen Ort und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung.

EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN DES VERGASERS
Vorgehensweise zur Einstellung der Luftschraube/Gemischschraube
1. Schritt – Motor mit normaler Betriebstemperatur betreiben
2. Schritt – Motordrehzahl auf 1800 +/- 100 U/min einstellen
3. Schritt – Luftschraube/Gemischschraube 1,5 +/- 0,5 Umdrehungen herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn)
4. Schritt – Motordrehzahl erneut auf 1800 +/- 100 U/min einstellen

VERWENDBARE ZÜNDKERZEN	
HERSTELLER	TYP
N G K	NGK/BR7ES

SERVICEPLAN

Fahrgestellnummer: _____

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

Kilometerstand ……..

Händlerstempel / Datum

Kunde: _____Unterschrift: _____

1. INSPEKTION 1000 km oder im 3. Monat

Händlerstempel / Datum

2. INSPEKTION 4000 km oder 1 x pro Jahr

Kilometerstand……

Händlerstempel / Datum

3. INSPEKTION 8000 km oder 1 x pro Jahr

Kilometerstand ……..

Händlerstempel / Datum

4. INSPEKTION 12000 km oder 1 x pro Jahr

Kilometerstand…….

Händlerstempel / Datum

5. INSPEKTION 16000 km oder 1 x pro Jahr

Kilometerstand …….

Händlerstempel / Datum

6. INSPEKTION 20000 km oder 1 x pro Jahr

Kilometerstand …….

Händlerstempel / Datum

WICHTIG

BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS DIE INSPEKTIONEN DES FAHRZEUGS NACH DEN ANGEGEBENEN INTERVALLEN DURCHGEFÜHRT WERDEN. ***1 mal pro Jahr muss das Fahrzeug zur Inspektion, unabhängig der gefahrenen Kilometer***. SÄMTLICHE INSPEKTIONEN DÜRFEN NUR DURCH AUTORISIERTE KEEWAY-HÄNDLER / WERKSTÄTTEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

FEHLERSUCHE

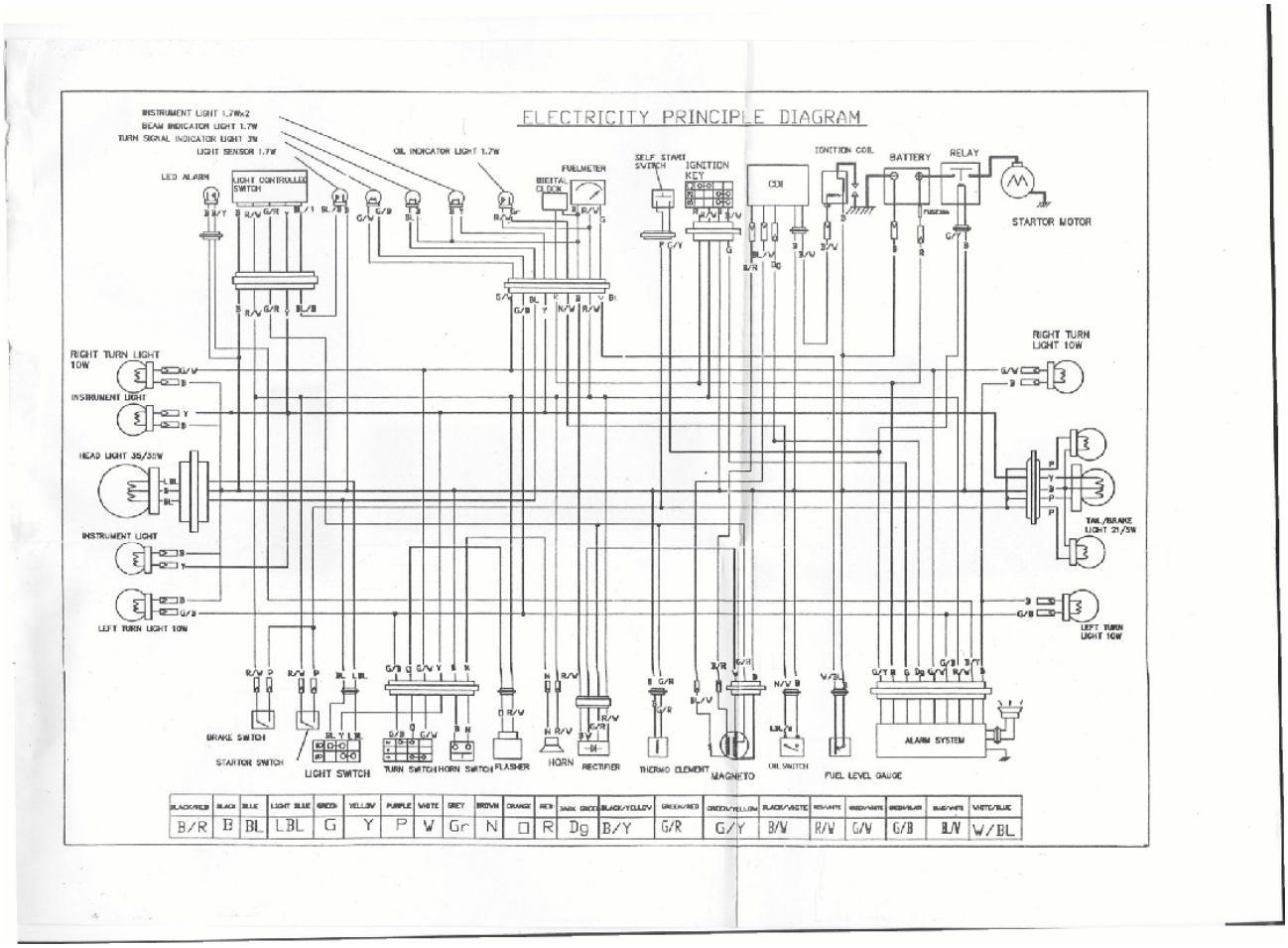
FEHLERSUCHE			
S. Nr.	BEANSTANDUNG MOTOR	URSACHE	ABSTELLMASSNAHME
1	Probleme beim Starten	FEHLENDER ZÜNDFUNKE	
		1. Zündkerze oder Zündkerzenstecker beschädigt	Erneuern
		2. Zündkerze verschmutzt oder feucht	Reinigen und Elektrodenabstand auf 0,5 mm einstellen
		3. CDI und Zündspuleneinheit oder Ständerspule defekt	Erneuern
		4. Zündkabel unterbrochen oder kurzgeschlossen	Erneuern
		5. Zündschalter defekt	Erneuern
		FEHLENDE KRAFTSTOFFVERSORGUNG DES VERGASERS	
		1. Öffnung in Anschluss an Kraftstoffbehälter verstopft	Reinigen
		2. Kraftstoffpumpe verstopft oder defekt	Reinigen oder erneuern
		3. Vergaser-Membranventil beschädigt	Erneuern
		4. Kraftstoffleitung verstopft oder Unterdruckleitung beschädigt	Reinigen oder erneuern
		VERGASER	

		1. Starterdüse verstopft	Reinigen
		2. Luftundichtigkeit an Dichtung zwischen Anlassergehäuse und Vergaser	Vergaser auf Dichtheit prüfen, Dichtur erneuern
		3. Luftundichtigkeit an Vergaseranschlüssen oder Unterdruckleitungsanschluss	Prüfen und erneuern
		VERDICHTUNGSDRUCK ZU GERING	
		1. Zylinder oder Kolbenringe übermäßig verschlissen	Erneuern
		2. Kolbenring fest	Reparieren oder erneuern
		3. Gasundichtigkeit an Dichtung von Kurbelgehäuse, Zylinder oder Zylinderkopf	Reparieren oder erneuern
		4. Membranventil beschädigt	Erneuern
		5. Zündkerze lose	Festziehen
		6. Kolben gebrochen, gerissen oder ausgefallen	Erneuern
2	Motor startet, aber stirbt ab	1. Kohlenstoffablagerungen auf Zündkerze	Reinigen
		2. CDI und Zündspuleneinheit defekt	Erneuern
		3. Kraftstoffleitung verstopft	Reinigen
		4. Vergaserdüsen verstopft	Reinigen
		5. Auspuffrohr verstopft	Reinigen
3	Klappergeräusch vom Motor	GERÄUSCHBILDUNG DES KOLBENS	
		1. Kolben oder Zylinder verschlissen	Erneuern
		2. Kohlenstoffablagerungen im Brennraum	Reinigen
	MOTOR		
		3. Kolbenbolzen fest oder Kolbenauge verschlissen	Erneuern
		4. Kolbenringe oder Kolbenringnuten verschlissen	Erneuern

		GERÄUSCHBILDUNG DER KURBELWELLE	
		1. Kurbelwellenlager verschlissen oder durch Überhitzung beschädigt	Erneuern
		2. Pleuelfußlager verschlissen oder durch Überhitzung beschädigt	Erneuern
		GERÄUSCHBILDUNG DES GETRIEBES	
		1. Gänge verschlissen oder schleifen	Erneuern
		2. Lager der Antriebswelle oder Hinterachswelle verschlissen oder beschädigt	Erneuern
4	Unzureichende Motorleistung	1. Zylinder oder Kolbenringe übermäßig verschlissen	Erneuern
		2. Kolbenring fest	Erneuern
		3. Gasaustritt an der Kurbelwellendichtung	Erneuern
		4. Inkorrekter Zündkerzen-Elektrodenabstand	Einstellen oder erneuern
		5. Luftfilterelement verstopft	Reinigen
		6. Kraftstoffstand in Schwimmerkammer nicht korrekt eingestellt	Einstellen oder erneuern
		7. Luftfilterelement verstopft	Reinigen
		8. Ansaugleitung undicht	Festziehen oder erneuern
		9. Keilriemen rutscht durch oder ist verschlissen.	Erneuern
		10. Rollen des Variators beschädigt / verschlissen	Erneuern
		11. Variator-Gegendruckfeder ermüdet	Erneuern

		12. Inkorrekte Menge des Luft-/Kraftstoff-Gemischs aufgrund eines defekten Startsystems	Erneuern
5	Motor überhitzt	1. Starke Kohlenstoffablagerungen auf Kolbennase	Reinigen
		2. Defekte Ölpumpe oder Ölkreislauf verstopft	Erneuern und reinigen
		3. Kraftstoffstand in Schwimmerkammer zu gering	Einstellen oder erneuern
		4. Luftundichtigkeit der vorderen Ansaugleitung	Festziehen oder erneuern
S. Nr.	BEANSTANDUNG	URSACHE	ABSTELLMASSNAHME
		1. Verwendung einer inkorrekten Zündkerze	Erneuern
		2. Auspuffrohr/Schalldämpfer verstopft	Reinigen oder erneuern
	VERGASER		
1	Probleme im Leerlauf oder bei geringer Drehzahl	1. Leerlaufdüse verstopft oder lose	Prüfen und reinigen
		2. Luftaustritt an Vergaserdichtung, Unterdruckleitung oder Anlasser	Prüfen und erneuern
	VERGASER		
		3. Leerlaufdüse verstopft	Prüfen und reinigen
		4. Starterdüse nicht vollständig geschlossen	Prüfen und erneuern
2	Probleme bei mittleren oder hohen Drehzahlen	1. Hauptdüse oder Hauptluftdüse verstopft	Prüfen und reinigen
		2. Nadeldüse verstopft	Prüfen und reinigen
		3. Kraftstoffstand inkorrekt eingestellt	Prüfen und erneuern
		4. Drosselklappe funktioniert nicht korrekt	Drosselklappe auf korrekte Funktion prüfen
		5. Kraftstofffilter verstopft	Prüfen und reinigen

3	Leerlauf und Kraftstoffstandschwankungen	1. Nadelventil verschlissen oder beschädigt	Erneuern
		2. Feder des Nadelventils gebrochen	Erneuern
		3. Schwimmer funktioniert nicht korrekt	Prüfen und einstellen
		4. Nadelventil verstopft	Reinigen
		5. Kraftstoffstand zu hoch oder zu gering	Entsprechend einstellen
	BREMSEN		
1	Unzureichende Bremsleistung	1. Bremsflüssigkeitsundichtigkeit des Hydrauliksystems	Reparieren oder erneuern
		2. Bremsbeläge verschlissen	Erneuern
		3. Reibfläche des Bremsbelags mit Öl verschmutzt	Bremsscheibe und Bremsbeläge reinigen
		4. Bremsscheibe verschlissen	Erneuern
		5. Lufteintritt in das Hydrauliksystem	Luft ablassen
		6. Bremsschuh verschlissen	Erneuern
		7. Reibflächen der Bremsschuhe mit Öl verschmutzt	Erneuern
		8. Bremstrommel übermäßig verschlissen	Erneuern
		9. Übermäßiges Spiel des Bremshebels	Einstellen
2	Quietschen einer Bremse	1. Kohlenstoffablagerungen auf Belagoberfläche	Oberfläche mit Sandpapier reinigen
		2. Bremsbelag ungleichmäßig verschlissen	Ändern und einbauen
		3. Radlager beschädigt	Erneuern
		4. Bremsbelag verschlissen	Erneuern
		5. Bremsflüssigkeit durch Fremdkörper verschmutzt	Bremsflüssigkeit erneuern
		6. Rücklaufanschluss des Geberzylinders verstopft	Zerlegen und reinigen
		7. Oberfläche des Bremsschuhs verglast	Oberfläche mit Sandpapier reinigen
		8. Vordere oder hintere Radachse lose	Mit spezifiziertem Drehmoment festziehen



Electricity principle diagram Schaltplan

Instrument light	Instrumentenbeleuchtung	Left turn light	Blinkleuchte links
Beam indicator light	Fernlichtanzeigelampe	Instrument light	Instrumentenbeleuchtung
Light sensor	Lichtsensor	Head light	Scheinwerfer
Led alarm	Alarmanzeige	Instrument light	Instrumentenbeleuchtung
Light controlled switch	Lichtsteuerungsschalter	Right turn light	Blinkleuchte rechts
Oil indicator light	Ölwarnanzeigeleuchte		
Digital clock	Digitaluhr	Black/red	schwarz/rot
Fuelmeter	Kraftstoffstandanzeige	Black	schwarz
Ignition key	Zündschalter	Blue	blau
CDI	CDI	Light blue	hellblau
Ignition coil	Zündspule	Green	grün
Battery	Batterie	Yellow	gelb
Relay	Relais	Purple	lila
Starter motor	Anlassermotor	White	weiß
Right turn light	Blinkkeuchte rechts	Grey	grau
Tail/brake light	Rückleuchte	Brown	braun
Left turn light	Blinkleuchte links	Orange	orange
Alarm system	Alarmanlage	Red	rot
Fuel level gauge	Kraftstoffstandanzeige	Dark green	dunkelgrün
Oil switch	Ölschalter	Black/yellow	schwarz/gelb
Magneto	Anlasser	Green/red	grün/rot
Thermo element	Thermoelement	Green/yellow	grün/gelb
Rectifier	Gleichrichter	Black/white	schwarz/weiß
Horn	Hupe	Red/white	rot/weiß
Flasher	Blinker	Green/white	grün/weiß
Horn switch	Hupenschalter	Green/black	grün/schwarz
Turn switch	Blinkschalter	Blue/white	blau/weiß
Light switch	Lichtschalter	White/blue	weiß/blau
Starter switch	Anlasserschalter		
Brake switch	Bremsschalter		

GARANTIE

Für alle von der Karcher Industrial Products in den Verkehr gebrachten Fahrzeuge wird eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum und ohne Km-Beschränkung gewährt. Die Garantie besteht im kostenlosen Austausch durch Original-Ersatzteile bzw. durch Reparatur.
Die Garantieleistung kann nur durch einen autorisierten Vertragshändler oder Vertragswerkstätte (nachstehend Partner) erbracht werden.

Die Garantieansprüche verfallen wenn:

- das Fahrzeug durch einen nicht autorisierten Partner repariert oder verändert wurde.
- die Fahrgestellnummer oder Motornummer manipuliert wurde.
- der Serviceplan nicht eingehalten wurde bzw. die Serviceleistungen durch einen nicht autorisierten Partner erfolgte.
- eine nicht widmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs erfolgte oder dieses für Wettfahrten bzw. zu Wettbewerbszwecken verwendet wurde.

Ausgeschlossen von der Garantie sind:

- alle Wartungs- oder sonstigen Arbeiten, die durch Abnutzung, Beschädigung oder Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
- alle Abnutzungen, Geräuschentwicklung, Schwingungen die die Fahrzeug- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
- Leichtes Austreten von Flüssigkeiten, die keinen wesentlichen Flüssigkeitsverlust bewirken.
- Nachstehende Bauteile oder Materialen (ausgenommen Material oder Herstellungsfehler)
  Luftfilter, Ölfilter, Öl, Bremsflüssigkeit, Gabelöl
  Kupplungsscheiben, Bremsbeläge, Variator-Fliehkraftmassen,
  Kabel, Lampen, Sicherungen,
  Sitzbankdichtungen, Pedalschuhe, Aufkleber,
  Auspuff, Reifen, Batterie, Ständer, Sitze.